

Hans Haller-Stiftung ‚Hilfe für Brasilien‘

Röthlerstrasse 16, 5616 Meisterschwanden, Tel. 079 7881734

www.haller-stiftung.ch E-Mail hans@haller-stiftung.ch

Bank: Hypothekarbank Lenzburg, 5616 Meisterschwanden
IBAN CH37 0830 7000 0718 0831 0

Oktober 2023

Zwischenbericht Herbst 2023

Liebe Freunde

Per Ende September gingen auf die Konti der Hans Haller-Stiftung **CHF 204'556.-** ein. Darin inbegriffen ist eine zweckgebundene Spende über CHF 60'000.- für die Comunidade dos Pequenos Profetas in Recife. All unseren Gönnern von Geld, Naturalien und Dienstleistungen danken wir an dieser Stelle von Herzen. Wir durften verschiedene neue Spender begrüßen. – Anfang 2023 erhielten wir für 1 Franken über 5.60 Reais. Im Moment wechseln wir für 5.50 Reais. Der Kurs ist in diesem Jahr bisher recht stabil.

Seit April 2014 lebt Hans Haller in Brasilien, überwacht die Projekte vor Ort und ist verantwortlich, dass die Gelder in den definierten Projekten eingesetzt werden. Er pflegt die Kontakte mit Elexandra Nascimento, der Koordinatorin der Hauptprojekte (Glückliche Jugend, Krippe Tia Sandra), Jarmesson Soares (Zentrum Recrearte), Christoph Steiner-Oliveira (Agu-a-Viva), Demetrius Demetrio (Comunidade dos Pequenos Profetas) und Paulo Alves (Centro Educacional Hannes Mueller).

Anfang 2011 begannen wir das **Projekt ‚Glückliche Jugend‘**. Es ist immer noch ein voller Erfolg! – Zurzeit betreuen wir 72 Kinder ohne Familie im Alter zwischen 0 und 18 Jahren. Sie sind Waisen oder wurden von ihren Verwandten verstossen. 23 Ersatzmütter erziehen sie wie ihre eigenen Söhne und Töchter. Pro Kind zahlen wir ihnen monatlich einen fixen Betrag (Kost, Logis, Entgelt) von R\$ 500.- (CHF 100.-).



Vor einem Jahr berichteten wir über Ersatzmutter Maria Daia umit den Brüdern **Aleph** (5) und **Thallyson** (2) sowie **Sarah** (2). Wir schrieben damals, dass Sarah an Syphills zur Welt kam. Leider war es nicht nur das. Sie wie auch Thallyson sind HIV-positiv. Sie nehmen die entsprechenden Cocktails.

2023 finanzieren wir 16 Kindern (11 in Igarassu und 5 in Araçoiaba) eine gute Privatschule.

Everton (15), **José Marcos** (14), **Glebisson** (11), **Ana Carla** (9), **Darlysson Miguel** (5), **Abdael** (5). **Radassa** (3), **Agatha** (3), **Miguel** (12), **Mariana** (11), **Mateus** (8), **Emilly Maysa** (5), **Ituane Maria** (10), **Jeniver Vitoria** (3), **Maysa Gabriele** (8), **Matheus Enrique** (5), **Enzo Gabriel** (3) **Abnaécia** (15), die Zwillinge **Tayna** und **Taynara** (je 11), **Pedro** (18), **Kauan** (15), **Luciana Yara** (6), **Nicolas** (3), **Paulo Heitor** (10), **Braian** (6), **Ana** (11), **Davi** (7), **Luan** (2), **Paula** (4), **Sabrina** (3), **Hemili** (11), **Kethelyn** (14), **Lucas** (16), **Sara** (12),

Heitor Guilherme (1), Bianca (10), Weverton (9), Alice Vitoria (6), Italo Severino (12), Jony (9), Pietro (3) und Pamela (1) machen sich gut und bereiten uns im Moment keine Probleme.

Wilames (17), Lais (16), Maysa (12), Maria Eduarda (14), Maria Heloisa (13), Vitoria (15), Mayara (14), Fabio (6), Stephany (10), Milca (19), Mikaele (14), Miguel (12), Miquelias (10), Debora (7), Maria Clara (9), Maria Luiza (7) Luiz Gustavo (4), Moises (6), Vitoria (2), David (6), Aline (12), Gabriel (11), Mikael (15), Miguel (12), Jadson (10), Arthur (7) und Mikael Vitor (2) entwickeln sich gut und leben bei ihren Ersatzmüttern in Araçoiaba.



Hier sehen wir weitere zwei Familien. Everton und José Marcos sind seit über 12 Jahren bei uns.

Unser Ziel ist, dass die Kinder eine glückliche Jugend verbringen und sich anschliessend ihren Lebensunterhalt auf ehrliche Weise verdienen können. Sie sollen nicht von einem Partner abhängig sein. Sie bleiben Mitglieder ihrer Familien und auch von uns.

Neben den monatlichen R\$ 500.- zahlen wir Aufwändungen wie teure Medikamente, Schuhe und Kleider vor Weihnachten, Schulmaterial, Kinderbetten, Transportkosten, usw. **Jährlich budgetieren wir durchschnittlich CHF 1'600.- pro Kind.**

Gabriela absolviert das vierte Semester ihres Zahnarztstudiums. Sie ist nach wie vor begeistert. Nebenbei absolviert sie Praktiken. Maria Eduarda arbeitet seit dem Abschluss der Schule in einem Kleidergeschäft in Recife und spart etwas Geld. Luciene lebt mit einem Partner und ihrer Tochter Yasmin zusammen. Sie verkauft Kleider und andere Produkte und verdient sich ihren Unterhalt. Milca (19, Araçoiaba) begann Ende August einen Kurs als Pflegefachfrau, den wir ihr finanzieren.



Um noch mehr armen Leuten ein Einkommen zu sichern, bieten wir seit Anfang Juli 2023 in Igarassu einen Näherinnenkurs an. 20 Frauen nehmen daran teil, darunter auch Kethelyn, Sarah und Ana Paula aus unserem Projekt Glückliche Jugend. Ana Paula ist weiterhin Ersatzmutter bei uns.

In den nächsten Wochen startet ein Kurs für die Ausbildung von Velomechanikern. Wir beginnen mit 5 grösseren Jungs aus unserem Projekt Glückliche Jugend und 5 weiteren Heranwachsenden aus Igarassu.

Für uns Schweizer ist die Berufsbildung ein wichtiges Thema. Wir engagieren uns vermehrt in diesem Gebiet.

Bei der **Kinderhilfe** heissen unsere Partner Kinderkrippe Tia Sandra, Verein ÀGUA-VIVA (www.agua-viva.ch), Comunidade dos Pequenos Profetas (www.pequenosprofetas.de), das Centro Educacional Hannes Mueller und das Zentrum Recrearte (www.recreatebrasil.net).

Die **Krippe Tia Sandra** ist eine wichtige Stütze für die Familien im Quartier. Monatlich helfen wir mit Lebensmitteln für 3'000.- und Entschädigungen für Hilfskräfte von 2'000.- Reais. Das entspricht rund CHF 1'000.-. In den Räumlichkeiten des Vereins Tia Sandra führen wir auch die Kurse für Näherinnen und Velomechaniker durch.

Demetrius Demetrio gründete vor über 30 Jahren das Hilfswerk **Comunidade dos Pequenos Profetas (CPP)**, das sich für Strassenkinder und arme Familien im Zentrum von Recife engagiert. Die CPP gilt als eine der bedeutendsten Organisationen in diesem Bereich in Recife. Wir vermittelten obige Spende, die einen grossen Teil der jährlichen Kosten abdeckt.

Seit 2008 unterstützen wir den **Verein ÀGUA VIVA**, inzwischen mit 20 Projektpatenschaften, das heisst CHF 500.- pro Monat. Patinnen zahlen ihre Beiträge für weitere 3 Kinder via uns. Die Zusammenarbeit mit Christoph Steiner-Oliveira (Verantwortlicher der Àgua Viva-Projekte) ist nach wie vor sehr gut. Àgua Viva investiert heute in eine gute Vor- und Grundschulbildung und zahlt für aktuell 41 Kinder Privatschulen. Der Verein finanziert für 11 Jugendliche bzw. junge Erwachsenen eine private Hochschule, Berufsschule oder berufsvorbereitende Kurse. Fünf haben in letzter Zeit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Verantwortlichen schicken zahlreiche Mädchen und Knaben in den schulischen Stützunterricht. Àgua Viva hilft auch in Notsituationen (s. obige Homepage). Daniele bildet sich seit über einem Jahr zur Pflegefachfrau aus. Unsere Stiftung kommt für die monatlichen Kosten von CHF 70.- auf.

Seit bald drei Jahren arbeiten wir mit dem **Zentrum Recrearte** in Abreu e Lima zusammen. Wir schauen 14täglich vorbei, tauschen uns mit Jarresson dem Projektleiter aus und geben Anregungen. - Sehr interessant sind die Projekte Alfamar und Mateplus. Das Projekt bietet auch EDV-, Musik-, Schreiner- und Umweltunterricht an. Rund 140 Kinder beteiligen sich an den Aktivitäten.

Im September 2021 eröffneten wir im Gemeinschaftszentrum der Favela São José in João Pessa das ‚**Centro Educacional Hannes Mueller**‘. Wir starteten mit 2 Lehrkräften und 20 Schülern. Inzwischen unterrichten 11 Erwachsene über 100 Kinder in übersichtlichen Gruppen. Es handelt sich um Jugendliche, die im normalen Schulsystem ‚durch die Maschen‘ fielen. Es ist schön, die Fortschritte zu sehen. Lehrer und Schüler sind sehr motiviert. Der Bedarf ist gross. Platz hat es im Gemeinschaftszentrum noch. Im Moment unterrichten wir eine Gruppe am Morgen, fünf am Nachmittag und vier am Abend. Wir haben bis zu vier Räume zur Verfügung. Die Kinder weilen jeweils zwei Stunden bei uns.



Neben Lesen, Schreiben und Rechnen lehren wir die Kleinen auch Sorge zur Umwelt tragen. Wir organisieren entsprechende Veranstaltungen und Ausflüge.

Im Bereich der **Familienplanung** tut sich leider nicht viel.

Rettet die Umwelt läuft seit drei Jahren über den **Verein Hilfe für Tiere und Umwelt in Brasilien** (www.tier-umwelt-hilfe-brasilien.ch). Auf der Homepage berichten wir laufend über die Aktivitäten. Wir sind sehr zufrieden. So liessen wir schon 2'600 weibliche Katzen und 270 Hündinnen kastrieren. Wir pflanzten über 15'000 Mangrovensetzlinge. Mit den Tabajara-Indios rodeten wir 14 Hektaren Bambus, die wir mit Atlantikurwald aufforsten.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Mitmenschen und den Kontaktpersonen in Brasilien bei allen herzlich, die zum Gelingen unseres Werkes beigetragen haben und weiter helfen werden. Unser Einsatz ist auch in Zukunft sehr wichtig und willkommen.

HANS HALLER-STIFTUNG

i.A. Luana Bucher

